

Trotz Corona mit Maske arbeiten - Stigmatisierung?

Beitrag von „Tom123“ vom 31. Juli 2024 11:44

Humblebee, bitte kein Fakten. Das verwirrt hier einige Leute. Ich finde, dass die Ärzten aus dem zweiten Artikel die Situation gut auf den Punkt bringt:

"Politisch sei zwar das Ende der Pandemie verkündet worden, doch habe man die Menschen nicht ausreichend darüber aufgeklärt, dass Corona weiterhin überall präsent ist und man zu jeder Jahreszeit daran erkranken kann. Auch jetzt im Sommer: "Wir haben eine Covid-Welle, das ist eindeutig", so Apelt-Glitz.

...

Corona werde nie einfach nur eine Atemwegserkrankung sein wie zum Beispiel ein grippaler Infekt. "Es ist eine Multi-Organ-Erkrankung, eine Gefäßentzündung mit einem Risiko für kardiovaskuläre Komplikationen und einer anhaltenden Immunveränderung, die dazu führt, dass man auch andere Infektionen leichter bekommt", so die Hausärztin. Daher die Devise: möglichst jede Infektion vermeiden.

...

Das Risiko für Long-Covid liege bei Ungeimpften bei bis zu zehn Prozent, bei Geimpften sinkt es auf unter fünf Prozent. "Trotzdem ist das natürlich immer noch hoch", sagt Apelt-Glitz. Zudem bringe jede erneute Corona-Infektion ein Risiko für Long-Covid mit und schwäche zudem das Immunsystem. Und das unabhängig davon, ob gerade Winter oder Sommer ist."

Was man daraus macht, ist dann die nächste Frage. Ich denke, dass niemand ernsthaft Einschränkungen des öffentlichen Lebens fordert. Auf der anderen Seite muss man aber auch kein unnötiges Risiko eingehen. Dazu gehört für mich auch, dass man bei Symptomen einen Test macht und Zuhause bleibt. Zu mindestens nicht in Schulen, Krankenhäusern oder anderen Orten rumläuft, wo man viele Menschen anstecken kann.